

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim bleibt auf Wachstumskurs

- *Kölner Privatbank steigert Ergebnis im ersten Halbjahr deutlich und übertrifft eigene Planung*
- *Überschuß vor Steuern erreicht zum Halbjahr 139,9 Mio. €*
- *Alle Geschäftsbereiche mit deutlichem Ergebniszuwachs*
- *Anhaltende Wachstumsdynamik*

Köln, 17. Juli 2006 – Nach dem vor knapp drei Monaten vermeldeten Rekordergebnis für das Geschäftsjahr 2005 stehen die Zeichen bei Sal. Oppenheim jr. & Cie. weiterhin auf Wachstum. Zum 30. Juni 2006 kann die Kölner Privatbankgruppe ein Ergebnis von 139,9 Mio. € vor Steuern ausweisen (Vorjahr 95,1 Mio. €) und erreicht damit eine Steigerung von 47% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres. In dem ausgewiesenen Konzernergebnis nach IFRS ist auch das Halbjahresergebnis der BHF-BANK AG enthalten.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter, zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Mit diesem außergewöhnlich guten Start im ersten Halbjahr haben wir unsere eigene Planung übertroffen und sehen uns in unserer Positionierung und Strategie bestätigt. Die unternehmerischen Werte unserer Familiengesellschaft, ihre Unabhängigkeit und der partnerschaftliche Umgang mit unseren Kunden bleiben die Eckpfeiler unseres Erfolges.“

Zum guten Ergebnis haben alle Bereiche der Bank sowie die Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften beigetragen. Vom Markt positiv aufgenommen wurden zudem die Internationalisierung des erfolgreichen Geschäftsmodells der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank. So baute Sal. Oppenheim über die direkte Beteiligung an der französischen Asset-Management-Gesellschaft Financière Atlas S.A., Paris, die Vermögensverwaltungskompetenz im europäischen Raum weiter aus und erlangte über die Beteiligung an der Prader Bank AG, Bozen, Zugang zu vermögenden Unternehmern und Privatpersonen im norditalienischen Markt. Durch die jüngste Akquisition der englischen Attica-Gruppe und die Beteiligung an Integrated Asset Management plc (IAM), London,

Seite 1 von 2

sicherte sich Sal. Oppenheim zudem eine hervorragende Marktposition im europäischen Hedgefonds-Markt.

„Sal. Oppenheim ist längst über den deutschsprachigen Raum hinaus als integrierte Vermögensverwaltungs- und Investmentbank erfolgreich. Zurzeit stammt rund ein Viertel der Erträge aus dem Auslandsgeschäft, mittelfristig wird sich dieser Anteil auf über die Hälfte erhöhen“, erläutert dazu Friedrich Carl Janssen, persönlich haftender Gesellschafter von Sal. Oppenheim und verantwortlich für die Bereiche Risk Management und Bankbetrieb.

Mit dem guten Ergebnis sieht sich Sal. Oppenheim für die zweite Jahreshälfte gut gerüstet. Das haftende Eigenkapital beläuft sich auf über 2 Mrd. € Die Cost/Income-Ratio verbesserte sich im ersten Halbjahr auf 74,3 %. Das betreute Vermögen stieg von 123 Mrd. € zum Jahresende 2005 auf 136 Mrd. € zum 30. Juni 2006.

Das erfolgreiche Geschäftsmodell im Verbund mit den strategischen Beteiligungen von Sal. Oppenheim eröffnet der Kölner Privatbank auch zukünftig enorme Chancen am Markt, bei einem vergleichsweise niedrigen Risikoprofil. Angesichts der sich wieder erholenden Kapitalmärkte und der zunehmenden Ausschöpfung von Kostensynergien erwartet Sal. Oppenheim auch für den weiteren Jahresverlauf eine Fortsetzung der positiven Unternehmensentwicklung und eine Überschreitung der bisherigen Planung, sowohl für die Sal. Oppenheim Gruppe insgesamt, als auch für die BHF-BANK.

- Ende -

Zeichen: ca. 3.200

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de